



## Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten

### Baustart für 10,6-Millionen-Euro-Investition

### Tourismusstaatssekretärin Stefanie Pötzsch: „Schloss Wernigerode wird mit barrierefreien Angeboten noch attraktiver“

Wernigerode. Mit dem symbolischen ersten Spatenstich hat **Tourismusstaatssekretärin Stefanie Pötzsch** gemeinsam mit dem Landrat des Landkreises Harz, Thomas Balcerowski, dem Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, Tobias Kascha, sowie Michael Hamecher von der Geschäftsführung der Stadt Wernigerode den Start von Baumaßnahmen am Schloss Wernigerode besiegelt. Bis 2025 wird unter anderem in die touristische Attraktivität des „Museumsschlusses Wernigerode“ und in einen Zugang für eingeschränkt mobile Besuchergruppen investiert. Das Investitionsvolumen beträgt rund 10,6 Millionen Euro. Das Land Sachsen-Anhalt steuert rund 9,8 Millionen Euro bei.

„Wernigerode zählt zu den wichtigsten touristischen Reisezielen in Sachsen-Anhalt. Das Schloss Wernigerode ist mit mehr als einer halben Million Besucherinnen und Besuchern pro Jahr ein besonderer Anziehungspunkt. Mit den barrierefreien Angeboten wollen wir künftig weiteren Zielgruppen einen Besuch ermöglichen und das Schloss noch attraktiver machen“, sagt Tourismusstaatssekretärin Stefanie Pötzsch.

**Hintergrund:** Die Investitionen tragen dazu bei, Außenbereiche der Schlossanlage, die bauhistorisch bemerkenswerten Innenräume sowie alle wichtigen Ausstellungsbereiche des Schlosses generationengerecht zugänglich zu machen. Durch den Einbau eines Aufzuges in den südöstlich gelegenen Frühlingsbau werden das erste und zweite Obergeschoss besser erreichbar. Im Rahmen der Maßnahmen ist unter anderem geplant, die Schlossstraße zu erneuern, barrierefreie Stellplätze zu schaffen und einen Aufzug in den Hausmannsturm einzubauen. Zudem wird die große Terrasse generationengerecht gestaltet und es werden neue Ausstellungsräume im Sommerhaus geschaffen. Die Baumaßnahmen sollen Ende 2025 abgeschlossen werden.